

Verbundkatalog Kalliope

Metzradt, Mathilde von
Ambach, 1943-10-21

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

21.10.43.
Aumbach.

Mein lieber Hfz !

Es ist gut, daß du nicht da bist und
über meinem Schmelzofen die letzte Einigung
verlieren könntest - an deren Resten ich noch wage.
Dein Brief kam heute an u. ich werde heute die
Bestellung gleich nachher ausdrücken lassen. Vorher
sehr über die Sache lachen müssen, die verkündete,
daß Fredi sich angelgleich abschlucken konnte, aber
andererseits will ich froh sein, wenn du in
Aumbach Hafen einfristen wirst. So ganz ohne
Sensation sind wir allerdings auch nicht. Gestern
Nachmittag sahen wir von unserem Balkon
aus einen kl. hüpfkumpf zweier leichter
Maschinen, die tolle Haken schlagen u. sich
beschöpfen. Sie cutschanden unseren Bliden
von wegwärts u. ich weiß nicht ob der Zug-
winden cutschau oder nicht - sein Motor aber
verflucht schnell. Darauf kam er u. er
nicht an meinem Bett zu erheben falls
noch mehr gekommen wären - einer ganz
vor auf unser Puppenhaus fällt. Nichts gab
es irgendwo Schicksal - ein paar wenige müssen
in gehen sein - wenn auch nicht in müssen.
hast langsam - aber kriecht schneller
also erobert gut. So ist es mit
Mein treuer Bruder ist frei und

kann die Arbeit an den Illustrationen
sofort nieder aufnehmen. Geoproben
wobei ich ihn noch nicht, hoffe aber, daß
er in den nächsten Tagen mit mir
kommt.

Betty ist recht guter Dinge u. hat sie
üblich von hinterste zu abwärts gekehrt,
warü die Aussicht auf einen Strauß-
sänger sie besonders animiert! Kleau
gedeckt gesauten mit einem Kartoffel-
Lagerwagen.

Heute Abend tritt ein Skat einseuer,
den seine ganze Verachtung befehen würde-
brühen freie ich mich darauf. Ich rede
dabei, daß ich nur 1000 L. stellen und
einige kleine Kaffen mit bringen wirt
Alle großen und ich bei immer
seine Mutter.

Ich habe mir, wie
allen Transport Stücken
neuen Porto ausget
sehen, aber leider ist
denn zu bitter und
habe, daß es bei recht
sehr ist! ?